

# I. Zusammenstellung aus den Berichten der zürcherischen Schulkapitel pro 1931

Autor(en): **Huber, Karl / Stettbacher, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **97 (1932)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743735>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# I. Zusammenstellung

aus den

## Berichten der zürcherischen Schulkapitel

pro 1931

### A. Zahl und Besuch der Kapitelsversammlungen.

Schulkapitel	Mitglieder		Zahl der Ver- sammlungen	Absenzen		Sektionen, Konferenzen, freie Vereinigungen
	ver- pflichtete	freie		ent- schul- digte	unent- schul- digte	
Zürich 1. Abt.	165	58	4	36	2	Lehrerverein der Stadt Zürich: (Pädagogische Vereinigung, L.-T. Verein [Lehrer u. Lehrer- innen], L.-Gesangv., Naturw. Vereinigung, Liederbuchan- stalt). Arbeitsgemeinschaft stadtzürch. Elementarlehrer. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen.
Zürich 2. Abt.	195	51	4	44	4	
Zürich 3. Abt.	192	32	4	45	8	
Zürich 4. Abt.	234	20	4	38	10	
Zürich, gesamt	786	161	2	163	24	
Affoltern . .	54	6	4	21	5	{ Konf. d. Sek.- u. Elem.-Lehrer Lehrerturnverein.
Horgen . .	159	2	4	53	30	{ Konf. d. Sek.-, Elem.-u. Realleh- rer, Lehrerturnverein.
Meilen . .	85	17	4	24	8	{ Stufenkonferenzen und Lehrer- Turnverein.
Hinwil . .	129	18	4	76	11	{ Stufenkonferenzen, Lehrerturn- verein, Pädag. Vereinigung.
Uster . . .	83	8	4	26	7	{ Stufenkonferenzen und Lehrer- Turnverein.
Pfäffikon . .	80	5	3	16	7	{ Sekundarlehrerkonferenz Lehrerturnverein.
Winterthur, Nord	126	15	4	56	—	{ Freie Konferenzen: Mörsburg, Elgg, Lehrerverein (mit pädag. Vereinigung).
„ Süd	127	16	4	48	2	
Winterthur, gesamt	253	31	3	104	2	
Andelfingen	74	1	4	23	15	Stufenkonferenzen.
Bülach . .	98	4	4	31	15	Stufenkonferenzen.
Dielsdorf . .	63	16	4	18	8	{ Sekundarlehrerkonferenz, Päd- dag. Arbeitsgemeinschaft.
	1864	269		555	132	

**Bemerkung:** Die Originalberichte der Schulkapitel, der Sektionen, Konferenzen und der freien Vereinigungen liegen bei den Akten der Erziehungsdirektion und können dort eingesehen werden.

## B. Tätigkeit der Schulkapitel

### 1. Lehrübungen, Kurse und gemeinsame Besuche.

#### a) Lehrübungen:

<i>Schulkapitel:</i>	<i>Stoff:</i>	<i>Ausführende:</i>
<b>Zürich</b>	Arbeitsgemeinschaft d. Elem.-Lehrer: Schildern mit einer 2. Klasse	Frl. A. Kleiner, Zürich
	Arbeitsgemeinschaft d. Elem.-Lehrer: Das Bewegungsprinzip als sprachförderndes Element (1. Klasse)	Frl. F. Wahlenmayer, Zürich
<b>Horgen</b>	Raumlehre (5. und 6. Kl.)	Hr. A. Heller, Seebach
	Gesang, Volkslieder, Kanons	Hr. G. Stierli, Adliswil
	Mädchenturnen II. Stufe	Hr. J. Rettich, Horgen
	Mädchenturnen III. Stufe	Hr. E. Zehnder, Thalwil
<b>Meilen</b>	Chemische Schülerübungen	Hr. W. Spieß, Stäfa
	Vorbereitende Ausdrucksübungen	Hr. J. Krebs, Küsnacht
<b>Winterthur</b>	Rechnen mit Hilfe der Rechenfibel	Frl. Olga Klaus, Winterthur
	Zeichnen (6. Klasse)	Hr. A. Ochsner, Winterthur
	Behandlung eines Lesestückes (2. Sekundarkl.)	Hr. E. Weiß, Winterthur
<b>Andelfingen</b>	Turnen (2. Stufe)	Hr. Rüegg, Marthalen

#### b) Kurse:

<b>Zürich</b>	Siehe die zahlreichen Veranstaltungen des Lehrervereins Zürich und seiner Pädag. Vereinigung	
<b>Horgen</b>	Zeichnen auf der Elementarstufe	Hr. G. Egli, Horgen
	Zeichnen, erste Stufe	Hr. J. Weidmann, Samstagern
	Zeichnen, zweite Stufe	Hr. J. Weidmann, Samstagern
<b>Hinwil</b>	Zeichnen, Oberstufe	Hr. Th. Pfister, Wetzikon
<b>Uster</b>	Sprechkurs	Hr. E. Frank, Zürich
<b>Dielsdorf</b>	Zeichnen	Hr. Dr. H. Witzig, Zürich
	Rhythmik	Frl. M. Scheiblauber, Zürich

#### c) Besuche:

<b>Horgen</b>	Besichtigung der Schokoladefabrik Lindt u. Sprüngli, Kilchberg
<b>Pfäffikon</b>	Exkursion in das Gebiet der Staatswäldungen am Töbstock
	Schulbesuch in der Primar- und Sekundarschule Bülach
	Besichtigung der Glashütte Bülach (Sekundarlehrerkonferenz)
<b>Dielsdorf</b>	Besuch der Saline Ryburg und der Erziehungsanstalt Beuggen

## 2. Vorträge und Besprechungen.

<i>Kapitel :</i>	<i>Thema :</i>	<i>Referent :</i>
<b>Zürich</b>		
Gesamt- kapitel	Die Tamara-Schule in Japan Afrikaflug 1930/31 Gemeinschaft und Verantwortung	Hr. Prof. Obara, Japan Hr. Walter Mittelholzer Hr. Prof. Dr. E. Grisebach
1. Abteilung	Körperliche Erziehung: Unsere Schulbuben und der Sport Geschenke des Wanderns Mit Zürcher Buben an der Wasser- kante Albert Schweitzers Urwaldspital zu Lambarene (mit Lichtbildern) Das Lob der Landschaft Zürich	Hr. E. Weidmann, Zürich Hr. H. Flückiger, Zürich Hr. Walter Angst, Zürich Fr. Dr. Ilse Schnabel Hr. Hermann Hiltbrunner
2. Abteilung	Die Volksschulen in den U. S. A. im Vergleich zu Wien Das Bild im Unterricht Illustrationen aus ital. Schulbüchern	Hr. H. Binz, Albisrieden Hr. W. Zeller, Oerlikon Hr. K. Ehrensberger, Zürich 3
3. Abteilung	Alte Schweizermalerei (mit Lichtbil- dern)  Erlebtes und Erschautes auf einer Reise nach den Lofoten und durch Schwedisch-Lappland	Hr. Dr. W. Hugelshofer, Zürich  Fr. Julie Schinz, Zürich
4. Abteilung	Die Jugendmusikbewegung (mit Schü- lervorführungen) Die Stellung Goethes zu Handwerk und Kunst Die Provence, die Heimat Mistrals	Hr. Rud. Schoch, Zürich 6 Hr. Dr. Hoesli, Zürich Hr. Dr. N. Forrer
<b>Affoltern</b>		
	Geographieunterricht und neuer Atlas Das Geschichtslehrmittel für die Se- kundarschule Die Wahlart der Lehrer Das kantonale Jugendamt	Hr. J. Ess, Meilen Hr. A. Gubler, Affoltern Hr. Paul Huber, Obfelden Hr. Dr. Rob. Briner, Zürich
	Vortrag aus eigener Lyrik Was erwarten wir vom Religions- unterricht?	Hr. W. Bäumlein, Uerikon
	a) Freiheit und Bindung	Hr. W. Bäumlein, Uerikon
	b) Warum kirchlicher Religions- unterricht?	Hr. Pfr. Habicht, Aeugst
	c) Gedanken zum Unterricht in bibl. Geschichte und Sittenlehre	Hr. J. Oberholzer, Stallikon
	d) Die Besonderheit des Unterrichts in Religion und die daraus er- wachsenden Schwierigkeiten	Hr. Pfr. Metraux, Mettmenstetten

<i>Kapitel:</i>	<i>Thema:</i>	<i>Referent:</i>
<b>Affoltern</b>	Die Schule und ihre Ausgestaltung	
	a) Schule und Berufsberatung	Hr. Th. Frauenfelder, Mettmenstetten
	b) Die Schulentlassenen in der Fabrik	Frl. E. Weiß, Rifferswil
	c) Ferien und Freizeit	Frl. Emmi Bär, Affoltern
<b>Horgen</b>	Die Volksschule in den Vereinigten Staaten im Vergleich zu den Wiener Schulen	Hr. H. Binz, Albisrieden
	Von meiner Reise in Brasilien	Hr. A. Stiefel, Langnau
	Die Klassenwanderung und ihre Auswertung im Unterricht	Hr. W. Höhn, Zürich
	Die Jugendbewegung und ihr Einfluß auf Schulmusik und öffentliches Musikleben	Hr. Rud. Schoch, Zürich
<b>Meilen</b>	Landschaft und Baukunst im Rheinland (mit Lichtbildern)	Hr. J. J. Ess, Meilen
	Die Erziehung der Schulentlassenen	Hr. E. Lüssi, Stäfa
<b>Hinwil</b>	Das Geschichtslehrmittel der Sekundarschule	Hr. Bleuler, Gossau
	Germanische Einwanderung und Siedelung	Hr. H. Keller, Hadlikon
	Florenz und seine Landschaften	Hr. Bühler, Wetzikon
	Der englische Erzähler Jerome K. Jerome	Hr. Zuber, Wald
	Die Theorie des Impfens	Hr. Dr. Schmid, Küsnacht
<b>Uster</b>	Entwicklungsgehemmte Kinder	Frl. Dr. S. Brunner, Uster
	Das Geschichtslehrmittel auf der Sekundarschulstufe	Hr. J. Studer, Volketswil
	Das Auslandschweizertum und seine Schulen	Hr. Pellaton, Uster
	Volkskundliches aus dem Zürcher Oberland	Hr. Schaufelberger, Uster
<b>Pfäffikon</b>	Das Jugendrotkreuz als Quelle sittlicher Erziehung	Frl. Dubois, Genf
	Jugendrotkreuz und Landschule	Hr. Hottinger, Wila
	Die Staatswaldung Tößstock und das Schongebiet	Hr. Forstmeister Inhelder, Bauma
	Schwierige Kinder auf dem Lande	Hr. Prof. H. Hanselmann, Zürich
<b>Winterthur Nord- und Südkreis</b>	Das Geschichtslehrmittel der Sekundarschule	Hr. Weidmann, Töß
	Heilpädagogik und Volksschule	Hr. Prof. Hanselmann, Zürich
	Psychologische Beratungsstellen	Hr. Zulliger, Bern

<i>Kapitel:</i>	<i>Thema:</i>	<i>Referent:</i>
<b>Winterthur</b>	Der Zeichenunterricht nach den Ideen Prof. Roth's	Hr. A. Ochsner, Winterthur
	Das Tuberkulosegesetz	Hr. Dr. med. H. Widmer, Winterthur
<b>Andelfingen</b>	Die Korrektur der schriftlichen Ar- beiten	Hr. H. Brüngger, Stammheim
	Gottfried Keller und sein Bekennt- nis zur Wahrheit	Hr. Jerg, Benken
	Jugendrotkreuz und Schule	Frl. Dubois, Genf, und Hr. Hottinger, Wila
	Entwicklungsgehemmte Kinder auf dem Lande	Hr. Prof. Dr. Hanselmann, Zürich
<b>Bülach</b>	Das Geschichtslehrmittel für die Se- kundarschule	Hr. W. Fauser, Glattfelden
	Der neue Sekundarschulatlas	Hr. J. Schoch, Bülach
	Essays zur Wahrnehmung der Ma- terie	Hr. E. Bretscher, Kloten
	Die Freiheit des Kindes als Erzie- hungsmittel	Hr. H. Pfenninger, Höri
	Albert Schweitzers Urwaldspital in Lambarene	Frl. Dr. Ilse Schnabel, Zürich
	Warum trug Zwingli neben der Bibel das Schwert?	Hr. Prof. Dr. Blanke, Zürich
<b>Dielsdorf</b>	Das Geschichtslehrmittel für die Se- kundarschule	Hr. Zolliker, Schöfflisdorf
	Entwicklungsgehemmte Kinder auf der Landschaft	Hr. Prof. Dr. Hanselmann, Zürich
	Zwingli und die kommende Zeit	Hr. A. Lüscher, Dänikon
	Das Bauernhaus in der Schweiz (mit Lichtbildern)	Hr. Dr. E. Briner, Zürich

Wer die Berichte durchgeht, erhält den Eindruck, daß hier ein vielseitiges, reges Leben pulsiere und daß von all den reichen Anregungen, die durch Vorträge und Kurse vermittelt werden, sicherlich manches auf den Unterricht befruchtend wirke. Erfreulich ist insbesondere die Zunahme der Lehrübungen. Am wertvollsten dürften sie da sein, wo sie mit grundsätzlichen Darlegungen über das betreffende Fach verbunden werden. Als gemeinsame Aufgaben für alle Kapitel konnten im vergangenen Jahr die

Beratungen über das Geschichtslehrmittel der Sekundarschule und über das Programm zum neuen Atlas gelten. Starkem Interesse scheinen die Bestrebungen der Heilpädagogik zu begegnen; es liegt namentlich für die Lehrer der Landschaft ein Bedürfnis vor, die einzelnen Fälle pädagogisch richtig erfassen zu lernen. Hier werden in den nächsten Jahren die geplanten Kurse eine Durchbildung unserer Lehrerschaft bringen können. Daneben werden die Ausgestaltung des Zeichenunterrichts, die Klärung der Schriftfrage und die Pflege der Singbewegung zu den Aufgaben der nächsten Zeit zu gehören. Erfreulich wäre, wenn auch die Probleme des Sprachunterrichts auf allen Stufen eine planmäßige, durchgreifende Behandlung erfahren würden.

---

## C. Tätigkeit der Sektionen und der freien Vereinigungen.

---

### Zürich.

A. *Lehrerverein Zürich* (s. den Jahresbericht 1930/31). Präsident: Hans Egg, P.-L., Zürich 6. Der Verein zählt 15 Ehren- und 154 Freimitglieder. Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt 1481, davon entfallen 1126 auf die Stadt, 355 gehören der Landschaft an. Der Hauptvorstand erledigte in 20 Sitzungen 141 Geschäfte. An die Mitglieder gingen 162 Zirkulare in 24 406 Exemplaren!

Geschäfte des Hauptvereins: 1. Beratungen über die Reorganisation des stadtzürcherischen Schulwesens. 2. Aufhebung des Wohnpflichtdispenses. 3. Schülervorstellungen. 4. Anschluß der Lehrerschaft an die kantonale Beamtenversicherungskasse. — Als besonderes Ereignis verdient hervorgehoben zu werden der Besuch von 60 Mitgliedern des Wiener Zentrallehrervereins. In Verbindung mit den Schulbehörden wurde ein Programm aufgestellt, welches den Gästen während eines dreitägigen Aufenthaltes (26.—30. August) ein möglichst vollständiges Bild unserer Schule geben sollte.

Aus den Bildungsbestrebungen des Hauptvereins kann erwähnt werden die Pestalozzifeier, die am 11. Ja-

nuar gemeinsam mit der Pestalozzigesellschaft durchgeführt wurde. Die Rede hielt Hr. Theologieprofessor Dr. Walter Köhler aus Heidelberg über «Zwingli's Glaubensbekenntnis», während der Lehrerengesangverein durch Liedervorträge die Feier umrahmte. In einer weiteren Veranstaltung sprach Hr. Stadtrat J. Baumann über «Baufragen der Stadt Zürich». Sodann führte der Hauptverein einen Instruktionskurs über den Zoologischen Garten durch und ermöglichte die Weiterführung eines Fortbildungskurses in Englisch.

An dauernden Einrichtungen sind zu erwähnen das Recht zur Teilnahme an den Veranstaltungen der Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur, die außerordentliche Mitgliedschaft bei der Museumsgesellschaft (zum reduzierten Jahresbeitrag von Fr. 30.—) und der freie Besuch des Kunsthauses an Samstag- und Mittwochnachmittagen. Neu ist ein Abkommen mit der Zürcher Kulturfilmgemeinde, das zu stark ermäßigten Preisen den Besuch wissenschaftlich gediegener Vorführungen ermöglicht.

Die Jahresrechnung des Hauptvereins weist bei Fr. 19 108.60 Einnahmen und Fr. 18 612.45 Ausgaben einen Vorschlag von Fr. 496.15 auf.

Als Zweigvereine lösten ihre besonderen Aufgaben: die Pädagogische Vereinigung (Präsident Hr. Dr. A. Schweizer), der Lehrerturnverein (Präs. Hr. Hs. Guhl), der Lehrerinnenturnverein (Präsidentin: Frl. B. Gelpke), der Lehrerengesangverein (Präs. Hr. K. Vögeli), die Naturwissenschaftliche Vereinigung (Präs. Hr. Dr. Ernst Furrer), die Zürcher Liederbuchanstalt (Präs. Hr. Fritz Kübler).

Die *Pädagogische Vereinigung* hat Arbeitsgruppen eingerichtet, von denen eine solche für Individualpsychologie und Erziehung sich mit Adlers «Menschenkenntnis» befaßte; eine zweite für Psychoanalyse und Erziehung wandte sich den Problemen der Tiefenpsychologie zu. Die *Arbeitsgemeinschaft der Elementarlehrer* studierte die Sprachbildung der Schulanfänger. Die *Arbeitsgemeinschaft der Reallehrer* wählte den «Freien Aufsatz zum Thema ihrer Untersuchungen. In 25 Sitzungen hat sich die *Heilpädagogische Arbeitsgemeinschaft* mit Neuerscheinungen der Fachliteratur, mit dem Problem der Beurteilungen von Kinderschriften, mit Personalbogen zur Erfassung Gei-



stesschwacher befaßt. Eine *Arbeitsgemeinschaft für planmäßiges Zeichnen* beschäftigte sich mit dem Stoffprogramm der vierten und fünften Klasse. — In die neue Schrift führten nicht weniger als vier Anfängerkurse ein.

Der *Lehrerturnverein* arbeitete in der Abteilung für Lehrer unter dem Uebungsleiter J. Schaufelberger während des Wintersemesters den Stoff für das Knabenturnen der zweiten und dritten Stufe durch. Das Sommersemester war dem Mädchenturnen gewidmet. Bei Beginn der Wintersportsaison setzten Trockenübungen für Eislauf und Skifahren ein. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug 21. Neben dem Männerturnen fanden mannigfache Spiele Berücksichtigung. Zu Spielübungen an Samstagnachmittagen fanden sich durchschnittlich 15 Teilnehmer ein. — Wenn diese Teilnehmerzahlen im Vergleich zur Gesamtzahl der aktiven Lehrerschaft auch nicht eben groß sind, so ist es doch überaus wertvoll, daß eine Anzahl Kollegen in den verschiedenen Fächern die Leistungsfähigkeit planmäßig steigern.

Die *Turnabteilung der Lehrerinnen* pflegte unter der Leitung von Prof. Dr. E. Leemann ausgiebiges Schul- und Frauenturnen, verlegte zwei Turnabende auf die Kunsteisbahn Dolder und nahm ins Arbeitsprogramm auch Lehrübungen auf.

An *gemeinsamen Veranstaltungen* der beiden Turnabteilungen sind zu nennen: zwei Skiturnfahrten nach Stöcklikreuz und Ringlikon und ein Skikurs in den Flumserbergen. Im Sommerhalbjahr wurde in vier Abteilungen ein Schwimmkurs durchgeführt. Den kantonalen Turnlehrertag in Wald besuchten dreißig Mitglieder.

Die *Ferienwanderungen*, veranstaltet von der Wanderkommission des Lehrervereins unter der Leitung von Herrn Ernst Schmid, führten in vermehrtem Maße in den Tessin. In neun Abteilungen haben 213 Schüler den Süden unseres Landes kennen gelernt. Ein Ferienlager in Blonay ob Montreux sollte unsere Zürcher Schüler mit welschen Kameraden zusammenbringen. Leider beteiligten sich von den letzteren nur zwei an dem wohl vorbereiteten und recht gelungenen Unternehmen. — Mehrtägige Sommerwanderungen führten wieder in die verschiedensten Gegenden unseres Schweizerlandes, zum erstenmal auch ins Wallis, wo in St. Luc im Val d'Anniviers Standquartier bezogen wurde. — Die Skikurse erfreuen sich eines jährlich wachsenden Zuspruchs;

ein Instruktionkurs für Leiter, der vom 6. bis 11. April 1931 in den Flumserbergen zur Durchführung kam, zählte 78 Teilnehmer.

Die e i n t ä g i g e n W a n d e r u n g e n umfaßten in 55 Abteilungen 1349 Schüler, die m e h r t ä g i g e n W a n d e r u n g e n zusammen mit dem Ferienlager Blonay in 37 Abteilungen 818 Schüler. Die Gesamtzahl der Wandertage beläuft sich auf 5598. — Die Geldmittel wurden beschafft durch einen namhaften Beitrag der Stadt Zürich, durch weitere Beiträge des Kant. Jugendamtes, von Gesellschaften und Privaten und ein Legat von Fr. 1500.—.

Das Thema «S c h u l e u n d J u g e n d o r g a n i s a t i o n e n» fand an einer Quartalversammlung des Lehrerturnvereins eingehende Behandlung.

Der *Lehrergesangverein* beteiligte sich mit Liedervorträgen an der Pestalozzifeier in der Peterskirche. Am Hauptkonzert kam Schumanns «Manfred» zur Aufführung, nachdem in einer Matinée Prof. Dr. Bernh. Fehr in die Dichtung Byrons eingeführt hatte. Im Mai 1931 folgte ein Capella-Konzert mit reichhaltigem Programm, dessen Lieder dem neuen Chorbuch der Zürcher Liederbuchanstalt entnommen waren. Dem Landkonzert in Uster lag dasselbe volkstümliche, künstlerisch einwandfreie Programm zugrunde. Eine weitere Gelegenheit zur Betätigung erwuchs dem Chor aus dem Besuch der Wiener Lehrer. Wer dem Festabend in der «Kaufleuten» beiwohnte, wird sich gerne an die gediegenen Darbietungen des Chors erinnern.

Die *Theatersektion* des Lehrergesangvereins wirkte auch in diesem Jahr wieder bei der Aufführung einer Reihe von Opern im Stadttheater mit.

Die *Naturwissenschaftliche Vereinigung* verwirklichte ihren Anteil an der Weiterbildung der Lehrerschaft in der üblichen reichhaltigen und anregenden Weise. Die Veranstaltungen wurden eröffnet durch eine Demonstration über Zwergobstbau im Versuchsgarten der Gartenbaugesellschaft «Flora». Es folgte der Besuch der Flüssiggasfabrik Rümlang. Die Hauptversammlung hörte einen Vortrag von Prof. Fritz Bachmann am Technikum Winterthur über die moderne Stickstoffindustrie. Eine Lektion mit Schülerübungen, durchgeführt von Walter Höhn, galt dem archimedischen Prinzip. Prof. Dr. C. Schroeter leitete eine botanische Wanderung durch Quaianlagen, Belvoirpark und Rieterpark. Den Beschluß im

Jahresprogramm bildete eine Besichtigung des Kraftwerkes Wettingen.

Die *Zürcher Liederbuchanstalt* sieht auf ein fruchtbares Jahr zurück. Zwar zeigen die Bücherverkäufe einen Rückgang auf 23 224 Exemplare; dafür zeugen Neuauflagen für die Unternehmungslust und Schaffensfreude der Anstalt. Drei Liederbücher konnten neu erscheinen: ein Band für Gemischten Chor (60 Lieder), ein Spezialband schweizerischer Komponisten für Männerchor (20 Lieder) und ein Bändchen leichter Lieder für Männerchor (20 Lieder). Diese neuen Liedersammlungen bedeuten ohne Zweifel eine Förderung und Neubelebung des schweizerischen Chorgesanges. — In Sonderheften erschienen fünf Lieder für Gemischten Chor von Dr. O. Schoeck und eine Sammlung von zehn Schubert-Liedern, für Männerchor bearbeitet von Musikdirektor O. Kreis in Bern. — Die Rechnung ergab einen Reingewinn von Fr. 3 117.73.

### ***B. Hilfskasse des Schulkapitels Zürich.***

(Auszug aus der Jahresrechnung 1931.)

Mitgliederbeiträge, Kapitalzinsen und Rückzahlung . . . . .	Fr.	5 996.—
Unterstützungen an acht Familien . . . . .	»	4 500.—
Vorschlag der Kassarechnung . . . . .	»	1 352.20
Vermögen am 31. Dezember 1931 . . . . .	»	<u>45 765.90</u>

Mitgliederbestand auf 1. Januar 1932: 765.

Für richtigen Auszug,

Der Quästor: *H. Schneider*, Zürich.

Die Rechnung für das Jahr 1931 wurde am 12. März 1932 am Gesamtkapitel abgenommen.

### **Affoltern.**

Die *Sekundarlehrerkonferenz* hörte und besprach ein Referat von Herrn Albert Gubler in Affoltern über das Geschichtslehrmittel für die Sekundarschule.

Die *Elementarlehrerkonferenz* behandelte einige kleinere Geschäfte.

Der *Lehrerturnverein* (Vorsitz Hr. Hs. Gisler; Übungsleiter Hr. P. Schalch, Zürich) pflegte neben dem Männerturnen das Schulturnen in Form von Lektionen nach den beiden Turnschulen. Im Sommer wurde das Schwimmen, von Ende Oktober an das Skiturnen einbezogen. Vom 5.—10. April veranstaltete der Verein bei der Hochwanghütte der Sektion Rhätia einen Skikurs. Am kantonalen Turntag in Wald beteiligte sich eine Faustballgruppe. Zwei Ferienwanderungen führten ins Fellital. — Mitgliederbestand: 41.

### Horgen.

Die *Elementarlehrerkonferenz* (Präsidium Hr. Alb. Bertschi, Kilchberg) hörte einen Vortrag von Herrn Gotth. Egli in Horgen über das Wandtafelzeichnen auf der ersten Stufe, eine Einführung in die neue Rechenfibel durch Frl. O. Klaus, Winterthur. — Ein Zeichenkurs für Elementarlehrer wurde von Herrn G. Egli, Horgen, durchgeführt. Eine Besichtigung der Schokoladenfabrik Lindt & Sprüngli in Kilchberg bildete den Abschluß des Programms.

Die *Reallehrerkonferenz* veranstaltete unter ihrem Präsidenten Hrn. K. Brunner in Thalwil einen Vortrag über Raumlehre durch Hrn. A. Keller in Seebach; es schlossen sich zwei Lehrübungen zum selben Thema an. Einen Zeichenkurs (I. Stufe) leitete Hr. Jakob Weidmann, Samstagern.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* (Präs. Hr. A. Egli, Rüschlikon) besprach das Geschichtslehrmittel für die Sekundarschule und hörte einen Vortrag mit Vorführungen über die «Wechselstrom-Apparatur» von Herrn Wiesendanger in Thalwil. Ueber «Alte und neue Wege im Aufsatzunterricht» sprach Hr. Prof. Dr. H. Korrodi in Küsnacht. Einen Zeichenkurs, II. Stufe, leitete Hr. Jak. Weidmann, Samstagern.

Der *Lehrerturnverein* nahm sich unter dem Präsidium von Hrn. Paul Kaspar in Thalwil neben dem Turnen insbesondere auch der Turnspiele an und pflegte die verschiedenen Formen des Sportes. Zwei Lehrübungen sind oben erwähnt. Übungsleiter waren die Herren E. Maurer, Horgen, und E. Zehnder, Thalwil.

### Meilen.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* des Bezirkes (Präsident Hr. W. Weber, Meilen) befaßte sich vor allem mit dem Geschichtsunter-

richt und dem Geschichtslehrmittel für die Sekundarschule. Einem besonderen Studium wurde die Frage der Uebertrittsprüfungen unterzogen; die stadtzürcherischen Prüfungsaufgaben wurden durchgesehen, eine Abklärung der Prüfungsmethoden und die Aufstellung eigener Probezeitaufgaben in Aussicht genommen.

Der *Lehrerturnverein* (Präsident Hr. E. Roman, Meilen, Übungsleiter Hr. A. Graf, Stäfa) entfaltete eine rege Tätigkeit. Der Turnstoff wurde in Form von Lektionen durchgearbeitet; daneben kamen zwei Lehrübungen zur Durchführung, ebenso ein Skikurs und Spielübungen für den kantonalen Turntag in Wald. In drei Gemeinden wurden ein- und mehrtägige Schülerwanderungen ausgeführt.

### Hinwil.

Die *Elementarlehrerkonferenz* (Präsident Hr. K. Meili, Riedt-Wald) hörte eine Einführung in die neue Rechenfibel durch Fr. O. Klaus in Winterthur. Ein Großteil der Mitglieder besuchte einen Vortrag von Herrn Hulliger, Basel, über: «Meine Schrift in der Elementarschule».

Der *Lehrerturnverein* führte unter dem Präsidium von Hrn. A. Waldvogel in Wald und der Übungsleitung durch Hrn. A. Graf in Stäfa eine größere Zahl von Turnlektionen durch. Neben 22 Turnabenden umfaßte das Programm 13 Spielabende und zwei Schwimmstunden. Eine Turnfahrt führte auf den Schild; einige Mitglieder leiteten ein Ferienlager; der Verein beteiligte sich am Turntag in Wald. Bestrebungen zur Abgabe verbilligter Ski an Jugendliche hatten Erfolg.

Ein *Zeichenkurs* unter der Leitung von Hrn. Th. Pfister in Wetzikon arbeitete an sechs Nachmittagen im Sommersemester das Programm für Oberstufe und Sekundarschule durch.

Das Zürcher Oberland besitzt eine *Pädagogische Vereinigung*, die in Verbindung mit Pro Juventute und dem «Blauen Kreuz» Wetzikon eine Reihe von Vorträgen durchführte: 1. Liebelei oder Liebe (Referent Hr. Lämmel, Schaffhausen). 2. Wir und die Alkoholfrage (Hr. Dubs). 3. George Codbury, ein Christ als Arbeitgeber und Sozialpolitiker (Hr. Pfr. Kobe, Thayngen). 4. Wanderungen durchs Engadin und den Nationalpark (Hr. Inspektor Schmid, Zürich). 5. Die geistige Krisis der Gegenwart und wir Jungen (Hr. Pfr. Fuchs, Mönchaltorf).

Begeisterte Aufnahme fand eine Singwoche, die von Hrn. Theo Schmid, Zürich, durchgeführt wurde. Einen Mikroskopierkurs leitete Hr. Stucki, Fägswil. An der Jahresversammlung besprach Hr. Bleuler, Gossau, die Frage: «Ins Welschland? Wer und warum?».

### Uster.

Die *Elementarlehrerkonferenz* beschäftigte sich unter der Führung ihres Präsidenten, Hrn. Rob. Egli, Nänikon, mit der Einführung in die neue Rechenfibel. In einer weitem Versammlung sprach Frl. Dr. Sophie Brunner, Uster, über «Reiz-Reaktion, ein psychologischer Versuch.»

Die *Reallehrerkonferenz* (Präsident Hr. Fritz Stolz, Nänikon) hörte einen Vortrag von Hrn. A. Keller, Seebach, über den Geometrieunterricht.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* (Präsident Hr. Edw. Spillmann, Mönchaltorf) hielt eine Versammlung ab, in der Hr. H. Stucki, Fägswil-Rüti über die Mikroskopie im Biologieunterricht der Volksschule sprach.

Der *Lehrerturnverein* (Präsident Hr. A. Weber, Uster; Übungsleiter Hr. H. Müller, Uster) arbeitete in 33 Übungsabenden das Mädchen- und Knabenturnen der dritten Stufe durch und pflegte als Spiele Korb- und Faustball.

### Pfäffikon.

Die *obere Sektion* führte Schulbesuche in Bülach aus und besichtigte hierauf die Glashütte. Die *mittlere Sektion* wählte sich die evangelische Primarschule und die Sekundarschule Wattwil als Besuchsort. Die *untere Sektion* besichtigte das Schloß Hallwil und die urgeschichtlichen Anlagen in Sarmensdorf unter Leitung von Hrn. Dr. Bosch, Seengen.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* (Präs. Hr. Paul Ganz, Hittnau) sprach sich über das Geschichtslehrmittel für die Sekundarschule aus und stellte Wünsche zusammen zu einer Zwischenaufgabe der «*Morceaux gradués*».

Der *Lehrerturnverein* (Präsident Hr. A. Johannes, Winterberg) arbeitete unter Leitung von Hrn. R. Weilenmann, Grafstal, in 23 Übungen Lektionen aus dem Turnpensum aller Stufen durch

und führte in das neuzeitliche Mädchenturnen ein. Als Spiele wurden Korb- und Faustball betrieben.

### Winterthur.

In der *freien Konferenz Mörsburg* sprach Hr. N. Sommer, Oberwinterthur, über das Freimaurertum. — Ein Schulbesuch galt dem Basler Schulwesen.

Die *freie Konferenz Elgg* hörte Vorträge von Hrn. Ed. Müller, Wiesendangen, über «Land und Leute in Esthland» und von Hrn. Dr. Walter in Kilchberg über «Reiseerinnerungen aus Nordafrika». — Eine Exkursion galt der Besichtigung des Schlosses Elgg.

Der *Lehrerverein Winterthur und Umgebung* hörte an der Jahresversammlung einen Vortrag von Hrn. Dr. Rud. Hösli, Zürich, über «Goethes Stellung zu Handwerk und Kunst». — In französischer Sprache behandelte Hr. Prof. Dr. Louis Wittmer aus Zürich das Thema: «De la situation de l'écrivain en France du XVIII<sup>e</sup> siècle à nos jours». — Hr. D. Gotth. Jedlicka sprach über Modigliani, den jungen italienischen Maler. In einem Vortrag «Wort und Bild im Deutschunterricht der Sekundarschule» legte Frl. Helene Vögeli, Zürich, das reiche Bildermaterial vor, das in den Dienst des Sprachunterrichtes gestellt werden kann und wies Wege zur Verwertung.

Zwei Exkursionen unter der Leitung von Hrn. Prof. Dr. E. Hess führten auf den Amelenberg bei Ober-Ohringen, in die Kiesgrube bei Grütze und nach Rümikon; eine dritte und letzte Exkursion galt dem Töbftal und dem Plateau von Langenhard.

Ein Besuch führte in die Kunstsammlung von Herrn Oskar Reinhart in Winterthur, ein anderer auf den Flugplatz Dübendorf. Beide in ihrer Art so verschiedenen Veranstaltungen verliefen überaus eindrucksvoll.

Der Initiative des Lehrervereins ist die Gründung einer Kulturfilmgemeinde zu danken, die zwischen der Verleihstelle der Kulturfilme und den Kinobesitzern vermittelt. (Vorsitz: Hr. Ad. Sprenger, Sekundarlehrer).

Die *Pädagogische Vereinigung* führte eine sehr zeitgemäße, verdienstliche Untersuchung über den Wanderschmuck durch.

Eine größere Zahl neuerer Bilder wurden hinsichtlich ihrer Wirkungen auf verschiedene Altersstufen geprüft. Die Ergebnisse wurden in einer Abhandlung zusammengefaßt und publiziert.

Zu gemeinsamer Lektüre und Besprechung wurde das letzte Werk von Prof. G. Lipps «Das Wirken» verwertet.

Ein kurzer Schreibkurs, geleitet durch Hrn. P. von Moos, befaßte sich mit der Einführung der To-Feder auf der Realschulstufe. (4 Abende.)

Die *Jahresrechnung* des Lehrervereins Winterthur und Umgebung zeigt bei Fr. 1 060.75 Einnahmen und einer Ausgabensumme von Fr. 1 107.55 einen Rückschlag von Fr. 46.80.

### Andelfingen.

Die *Elementarlehrerkonferenz* beschäftigte sich insbesondere mit dem Rechenunterricht. Sie hörte Vorträge von Frl. Keller in Buch über Kühnells «Neubau des Rechenunterrichtes», und von Frl. Kuhn in Benken über die neue Rechenfibel der ersten Klasse.

Die *Reallehrerkonferenz* hörte einen Vortrag ihres Präsidenten Hrn. Hch. Brüngger, Ober-Stammheim, über die Korrekturen der schriftlichen Arbeiten.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* besprach nach Anträgen von Hrn. Illi in Andelfingen das Geschichtslehrmittel für die Sekundarschulstufe. — Für die in die Sekundarschule eintretenden Schüler des Bezirkes wurden Probearbeiten festgesetzt. — Real- und Sekundarlehrerkonferenz hörten gemeinsam ein Referat von Hrn. Sekundarlehrer Ess in Meilen über die Neugestaltung des Sekundarschulatlases.

### Dielsdorf.

Die *Sekundarlehrerkonferenz* versammelte sich zur Begutachtung des Geschichtslehrmittels von Rob. Wirz.

Die *Pädagogische Arbeitsgemeinschaft* ließ sich durch Hrn. J. Bösch, Niederweningen, in die neue Singbewegung einführen. In einer zweiten Versammlung berichtete Hr. A. Lüscher, Dänikon, über Kirchners Schule im «Hans in der Sonne» auf Grund eines Schulbesuchs. Eine dritte Versammlung hörte einen Vortrag desselben Referenten über Eindrücke aus den Schulen Nürnbergs und



beschloß, in der Arbeitsgemeinschaft über die Neubegründung der Pädagogik zu sprechen.

## **Kantonale Stufenkonferenzen.**

### **1. Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich.**

Vorsitz: Hr. E. Bleuler, Küsnacht; Schriftführer: Hr. E. Brunner, Stammheim; Verlagsleiter: Hr. Hs. Grob, Winterthur. Die Konferenz hat im vierten Jahresheft eine Arbeit von A. Graf in Stäfa veröffentlicht: Bewegungsstunden für die Unterstufe; sie hat damit dem Turnen auf der Elementarstufe einen wesentlichen Dienst geleistet. — Die Rechenfibel konnte in zweiter Auflage erscheinen. — An der Hauptversammlung der Konferenz sprach Hr. Paul Hulliger, Basel, über die Schrifterneuerung (siehe den Jahresbericht im Päd. Beobachter Nr. 17 vom 15. Okt. 1932).

### **2. Die Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich.**

Vorsitz: Hr. H. Dubs, Hinwil. — Die Konferenz veröffentlichte in ihrem ersten Jahrbuch 1930/31 eine Arbeit von Hrn. Alfred Heller, Seebach, zur «Raumlehre auf der Realschulstufe» (5. und 6. Klasse). — Die Hauptversammlung befaßte sich mit der Reorganisation des Rechenunterrichts. Eine Besprechung zwischen Vertretern der drei Stufenkonferenzen (Elementar-, Real- und Sekundarlehrer) führte zur Bestellung einer Kommission, die einen Lehrplanentwurf für den Rechenunterricht auf der Realschulstufe ausarbeitete. (s. Pädag. Beobachter Nr. 5 vom 16. April 1932.)

### **3. Sekundarlehrerkonferenz.**

Vorsitz: Hr. Rud. Zuppinger, Zürich. — Als eindrucksvolles Zeugnis der Konferenzarbeit erscheint das Jahrbuch, das im Jahr 1931 zum erstenmal in Gemeinschaft mit den Schwesterkonferenzen St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und Graubünden herausgegeben wurde und als stattlicher Band über 300 Seiten zählt. — Die Konferenz hat sich mit der Umgestaltung des Cours pratique von Hans Hoesli befaßt, hat über die Herausgabe eines Übungsbuches für den Unterricht in der deutschen Grammatik beraten, ist mit der Neubearbeitung des Geschichtslehrmittels von R. Wirz beschäftigt. — Die vergangenen fünfundzwanzig Jahre bedeuteten einen prächtigen Aufstieg und ein rei-

ches Wirken; die Verbindung mit den Konferenzen der Nachbarkantone läßt für die Zukunft ein noch umfassenderes Arbeitsfeld sichtbar werden.

---

### **Kantonaler zürch. Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform.**

Der Verein führte unter dem Vorsitz von Hrn. O. Gremminger, Zürich, fünf Lehrerbildungskurse durch. Ein erster Kurs galt dem Arbeitsprinzip auf der Unterstufe (Kursleiter Hr. W. Leuthold, Zürich; Kursort: Winterthur; Dauer drei Wochen; 21 Teilnehmer). — Einen zweiten Kurs, Kartonnagearbeiten für Anfänger, leitete Hr. E. Müllhaupt, Zürich. (Kursort: Zürich, Dauer vier Wochen; 23 Teilnehmer). — Ein weiterer Kurs derselben Art fand in Winterthur statt. (Kursleiter Hr. A. Boli, Winterthur; Dauer vier Wochen; 20 Teilnehmer). Der vierte Kurs war ein Mikroskopierkurs, der unter der Leitung von Hrn. W. Höhn, Zürich, stand und 19 Teilnehmer zählte. (Dauer: vier ganze Tage und sechs Nachmittage.) — Ein Gartenbaukurs im Strickhof in Zürich stand unter der Leitung von Hrn. Gartenbaulehrer Hochstraßer (Dauer zwei ganze Tage und neun Nachmittage; 17 Teilnehmer).

Die Hauptversammlung des Vereins hörte einen Vortrag von Hrn. M. Greuter, Winterthur, über den Schulgarten und seine erzieherische Bedeutung. Der Referent kam zum Schluß, daß die Schulgartenbewegung noch nicht die ihr gebührende Beachtung gefunden habe. Von den Leistungen eines Schülerkurses in Papparbeiten zeugte eine Ausstellung, die Hr. Ulrich vorbereitet hatte.

Zur Jahresarbeit gehörte auch die Vorbereitung von Skizzenblättern für den Unterricht in Schweizergeographie. — Der Verein veranstaltet in einem besonderen Raum des Pestalozzianums wechselnde Ausstellungen zu den verschiedensten Gebieten der Schulreform und der Knabenhandarbeit.

---

### **Zweigverein Zürich des Schweiz. Vereins abstinenten Lehrer und Lehrerinnen.**

Dieser kantonale Verband (Präsident W. Blotzheimer, Zürich) hörte an seiner Jahresversammlung einen Vortrag von Prof.

Dr. Karl Matter in Aarau über die Werke des Künstlers Elisarion in Locarno. An seine Mitglieder gab er die neue Auflage von Prof. Bunes Schrift über die Alkoholfrage ab. Der Elementarlehrerkonferenz wurde als Beilage zum Jahresbericht ein Heft des «Jungbrunnen» beigegeben, ebenso der Reallehrerkonferenz. An einer Jugendschriftenausstellung im Pestalozzianum war der Verband mit seinen sämtlichen Publikationen vertreten. An der Schulsynode in Goßau gelangten tausend Hefte einer Sondernummer der «Freiheit» mit Lob der Traube und vielen Anregungen für den Nüchternheitsunterricht zur Verteilung. — Die Bezirksgruppe Zürich organisierte einen Vortrag von Hrn. Dr. med. J. Gonser über das «Gaststättengesetz im Deutschen Reich (1930)». Die Bezirksgruppe Winterthur veranstaltete unter der Leitung von Hrn. Dr. H. Keller sechs Diskussionsabende, denen das Buch Wlassaks «Die Alkoholfrage» zugrunde gelegt wurde. Der Verband zählte 209 Mitglieder.

#### S c h l u ß w o r t.

Wer all die vorliegenden Berichte durchgeht, gelangt zu dem Eindruck, daß neben der gesetzlich geordneten Zusammenfassung der zürcherischen Lehrerschaft in Schulsynode und Kapiteln den freien Konferenzen und Vereinigungen keine geringe Bedeutung im gesamten Bildungswerke zukomme. In diesen Verbänden werden nicht selten jene Probleme zunächst aufgenommen, die aus der Unterrichtsarbeit unmittelbar erwachsen, und es ist erfreulich zu sehen, wie viel Initiative gerade an diesen Stellen spürbar wird. Freilich ist nicht zu verkennen, daß das Wirken der freien Konferenzen außerordentlich abhängig ist vom persönlichen Einsatz der einzelnen Leiter. Je nach der Führung, die ihr zuteil wird, steigt eine solche freie Vereinigung zu bedeutenden Leistungen empor oder fällt der Tatenlosigkeit anheim. Es ist darum für die Entwicklung des Schulwesens sicher nicht ohne Bedeutung, daß Initiative und persönlicher Einsatz ermutigt und anerkannt werde. Der Dank der Oeffentlichkeit gebührt allen jenen, die an ihrem Orte bemüht sind, das pädagogische Leben in Fluß zu erhalten und damit die Schule vor Erstarrung und Verknöcherung zu bewahren.

F ü r   d e n   S y n o d a l v o r s t a n d ,

Der Präsident: *Karl Huber.*

Der Aktuar: *H. Stettbacher.*

## D. Kapitelsbibliotheken.

Schulkapitel	Einnahmen		Ausgaben		Saldo		Zuwachs Bände	Total- Bestand Bände	Benützte Bände	Zahl der Bezügler	Beitrag der Mitglieder	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.					Fr.	Rp.
Zürich . . . . .	190	09	183	05	7	04	31	1427	31	8	—	—
Affoltern . . . . .	222	40	67	50	154	90	4	914	36	12	2	—
Horgen . . . . .	491	80	381	25	110	55	20	888	95	26	—	75
Meilen . . . . .	61	20	33	35	27	85	12	1146	17	3	—	—
Hinwil . . . . .	303	67	277	45	26	22	22	892	67	23	1	—
Uster . . . . .	218	35	165	25	53	10	7	438	87	23	77	—
Pfäffikon . . . . .	284	62	221	50	63	12	12	896	73	27	2	—
Winterthur . . . . .	387	45	182	25	205	20	15	1627	102	65	—	50
Andelfingen . . . . .	235	45	73	75	161	70	7	622	84	21	—	50
Bülach . . . . .	105	32	97	—	8	32	9	807	69	25	21	—
Dielsdorf . . . . .	135	10	76	45	58	65	18	759	24	10	—	—